



Viehbestände in Mecklenburg-Vorpommern Viehhaltung der Betriebe

3. Mai 2004

Bestell-Nr.: C313 2004 21

Herausgabe: 26. Juli 2004
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 4801-659

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

I. Vorbemerkungen

Der vorliegende statistische Bericht enthält vorläufige Ergebnisse der Erhebung über die Viehbestände vom 3. Mai 2004 in den landwirtschaftlichen Betrieben. Endgültige Ergebnisse, die von den vorläufigen abweichen können, liegen gegen Ende 2004 vor.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung, die im Rahmen der Integrierten Erhebung 2004 stattfand, ist das Agrarstatistikgesetz (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

Für die Erfassung der Schweine-, Rinder- und Schafbestände sind außerdem Rechtsvorschriften der Europäischen Union verbindlich.

Auskunftspflichtig sind Betriebe mit:

- mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche oder
- mindestens jeweils 8 Rindern oder Schweinen oder 20 Schafen oder jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Gemäß AgrStatG fand die Erhebung über die Viehbestände repräsentativ statt. Die vorliegenden Ergebnisse wurden somit durch Hochrechnung einer repräsentativen Auswahl von Betrieben gewonnen. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in "1000". Die Berechnung der Veränderungsraten erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

Mit den vorläufigen Ergebnissen werden Angaben über die Schweine-, Rinder- und Schafbestände ermittelt. Die Bestände an Rindern und Schafen wurden nach Alter, Geschlecht und Nutzungszweck, jeweils nach der Anzahl gegliedert. Bei den Schweinebeständen waren Lebendgewichtsklassen (für Mastschweine), Nutzungszweck, Geschlecht (für Zuchtschweine) sowie Trächtigkeit (für Zuchtsauen) jeweils nach der Anzahl die Erhebungsmerkmale.

II. Ergebnisse

Seit 1999 ist die Bestandsentwicklung bei **Rindern** in Mecklenburg-Vorpommern wieder rückläufig. Wurde damals noch eine Größe des Bestandes von 611 100 Tieren festgestellt, so lag er im Mai 2004 bei 555 700 Tieren. Das entspricht einer Abnahme um 9 Prozent. Seit Mai 2003 betrug der Rückgang knapp 2 Prozent. Die Anzahl der Milchkühe verringerte sich im gleichen Zeitraum um 11 Prozent auf nunmehr 181 500 Tiere. Diese Entwicklung hat sich seit Mai 2003 (182 200 Tiere) allerdings verlangsamt.

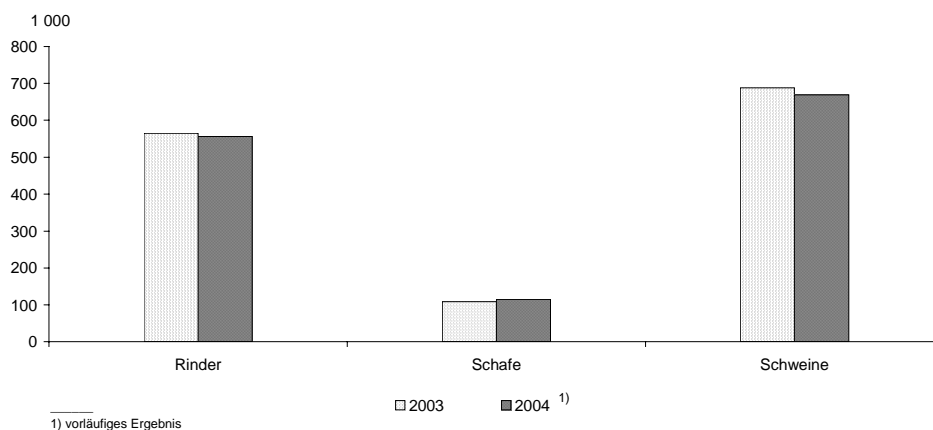
Der Bestand an Ammen- und Mutterkühen vergrößerte sich - positiv beeinflusst durch Tierprämien im Rahmen der Agrarförderung - zwischen 1991 und 2000 auf das fast Siebenfache auf 76 800 Tiere. Seitdem ist auch hier eine rückläufige Entwicklung zu beobachten (um 15 Prozent auf 65 000 Tiere im Mai 2004, allein zum Vorjahr um 4 Prozent).

Der Mastbullenbestand, der sich in den zurückliegenden Jahren auf relativ niedrigem Niveau stabilisiert hatte, verringerte sich seit Mai 2003 um 6 Prozent auf nunmehr 30 200 Tiere.

Der **Schafbestand** vergrößerte sich gegenüber dem gleichen Stichtag des Vorjahres um 5 Prozent auf 114 700 Tiere.

Die Erweiterung des **Schweinebestandes** seit 2001 setzte sich im Mai 2004 im Vergleich zum Vorjahr nicht fort. Sowohl der Bestand insgesamt, der sich um 3 Prozent auf 668 600 Tiere verringerte, als auch die Anzahl der Mastschweine (Bestand: 239 500) und die Anzahl der Zuchtsauen (Bestand: 75 900) waren im gleichen Umfang rückläufig. Überdurchschnittlich nahm der Bestand an Ferkeln ab (um 16 Prozent auf 144 600), während die Anzahl der Jungschweine um 9 Prozent auf 208 100 zunahm.

Rinder-, Schaf- und Schweinebestand im Mai



1) vorläufiges Ergebnis

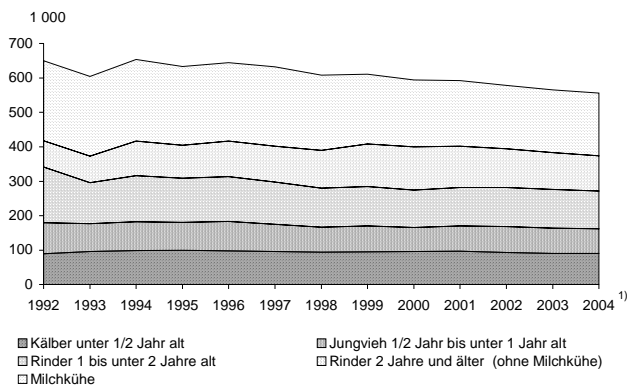
III. Tabelle

Rinder-, Schaf- und Schweinebestand am 3. Mai

Merkmal	2003	2004 ¹⁾	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
	1 000		%	
Kälber unter ½ Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht (LG)	90,6	90,1	-	1
Jungvieh ½ Jahr bis unter 1 Jahr alt				
männlich	27,8	26,8	-	3
weiblich	45,1	44,8	-	1
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt				
männlich	32,3	30,2	-	6
weiblich				
zum Schlachten	4,6	5,4	+	18
Nutz- und Zuchttiere	75,5	74,0	-	2
Rinder 2 Jahre und älter				
männlich	4,7	4,8	+	1
weiblich				
Färsen zum Schlachten	1,3	1,0	-	29
Färsen zur Zucht und Nutzung	32,2	31,1	-	3
Milchkühe	182,2	181,5		0
Ammen- und Mutterkühe	67,6	65,0	-	4
Schlacht- und Mastkühe	1,1	1,0	-	10
Rinder insgesamt	565,1	555,7	-	2
Schafe unter 1 Jahr alt				
einschließlich Lämmer und Hammel	33,3	40,2	+	21
Schafe 1 Jahr und älter				
weiblich zur Zucht	72,3	70,5	-	3
Schafböcke zur Zucht	1,4	1,4	-	2
Hammel und übrige Schafe	2,2	2,6	+	21
Schafe insgesamt	109,2	114,7	+	5
Ferkel	171,8	144,6	-	16
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	190,2	208,1	+	9
Mastschweine zusammen	247,0	239,5	-	3
davon				
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	123,5	113,4	-	8
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	105,6	109,4	+	4
110 und mehr kg Lebendgewicht	17,9	16,7	-	6
Zuchtsauen ab 50 kg Lebendgewicht	78,6	75,9	-	3
trächtige Sauen zusammen	53,3	53,8	+	1
davon				
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	11,7	10,8	-	7
andere trächtige Sauen	41,6	42,9	+	3
nichtträchtige Sauen zusammen	25,3	22,1	-	12
davon				
Jungsauen	13,6	11,7	-	14
andere nichtträchtige Sauen	11,6	10,4	-	10
Eber zur Zucht ab 50 kg Lebendgewicht	0,7	0,5	-	24
Schweine insgesamt	688,1	668,6	-	3

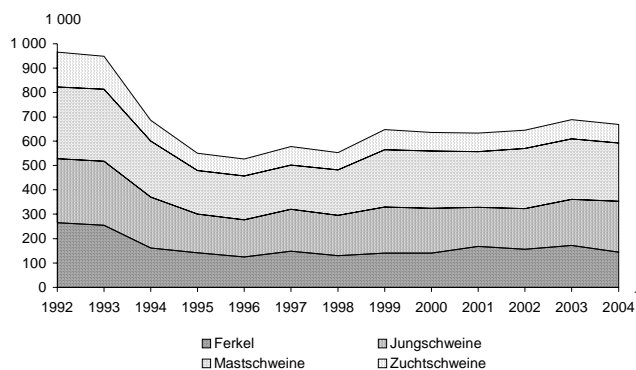
1) vorläufiges Ergebnis

Struktur des Rinderbestandes



1) vorläufiges Ergebnis

Struktur des Schweinebestandes



1) vorläufiges Ergebnis